

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Hermann Starke in Großenhain.

N^o. 110.

Sonnabend, den 24. September

1859.

A u f f o r d e r u n g

zu Einzahlung der Ablösungsrenten auf den dritten Termin 1859.

Die auf den **dritten** Termin 1859 fälligen **Ablösungsrentengelder** sind von den betreffenden Abgabepflichtigen spätestens bis zum

30. September dieses Jahres

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist muß zur zwangsweisen Beitreibung der rückständig verbliebenen Zahlungen verschritten werden.

Großenhain, am 22. September 1859.

Der Stadtrath.
Schickert.

Speisezettel der öffentl. Speiseanstalt.

Sonntag: Reis mit Rindfleisch.

Montag: Graupen mit Rindfleisch.

Dienstag: Hirse mit Wurst.

Mittwoch: Kartoffeln mit Rindfleisch.

Täglicher Abgang der Posten

zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.

Nach Leipzig: früh 6 $\frac{1}{2}$, Vormittags 10, Mittags 12 $\frac{1}{4}$,
Nachmittags 2 und Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach Dresden: früh 7 $\frac{1}{2}$, Vormittags 10, Nachmitt. 2,
Nachmittags 3 $\frac{3}{4}$ und Abends 8 Uhr.

Abgang der Post nach Ortrand: Abends 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Auf der Dresdner Elbbrücke wird an Stelle des bei der großen Wasserfluth im Jahre 1845 verschwundenen Crucifixes ein neues bronzenes gesetzt werden. — Aus Schopau wird berichtet, daß der Ende vorigen Jahres verstorbene Gutsbesitzer Ch. F. Döring sein auf 19,000 Thlr. geschätztes Gut in Wachau der Gustav-Adolph-Stiftung letztwillig zum Geschenk gemacht habe.

Oesterreich. Der neuernannte k. k. Botschafter in Rom, Baron Bach, ist am 20. Septbr. von Wien auf seinen Posten abgereist. — In Verona sind am 15. September im Geniebauhofe bei Porta-Stoppa zwei Kisten mit Schießbaumwolle in Brand gerathen und brachten eine fürchterliche Explosion hervor. Zwei Menschen blieben augenblicklich todt; der Geniebauhof und das dort gelegene Militärhospital wurden sehr stark beschädigt. — Der regelmäßige Personen- und Waarenverkehr auf der Südbahn bis Mailand ist wieder eröffnet worden.

Frankreich. Der Obercommandant des Lagers von Chalons hat Befehl erhalten, dasselbe aufzuheben; die Cavalerie hat bereits mit der Räumung begonnen. — Wie in Brest das eiserne Linienschiff Magenta, so wird in Cherbourg in gleichen

Dimensionen ein Panzerschiff Solferino gebaut.

— Im Tuileriengarten zu Paris ist ein 2 Monate alter Sohn des Tribunalrichters Hua von einer anständig gekleideten Dame, welche sich bei dessen Amme einzuschmeicheln wußte, so daß diese sich bereit erklärte, der Dame etwas Vergessenes aus einem benachbarten Hause zu holen, geraubt worden. Der Vater hat 10,000 Fr. Belohnung Dem zugesichert, der das Kind gesund wiederbringt.

— Die Deportirten Blanqui und Boichot sind, von der Amnestie Gebrauch machend, aus Algerien in Marseille angekommen. — Im Auftrage der russischen Regierung werden 20,000 Musketen der neuesten Modelle in englischen und französischen Fabriken gekauft. Dieselben sollen zur Bewaffnung der russischen Garnisonen am Amur und an der chinesischen Grenze verwendet werden.

— Briefe aus Algier melden von der marokkanischen Grenze, daß die Tribus den Angriff auf die französischen Grenzposten erneuert und mehrere Häuser in Brand gesteckt haben, jedoch vom General Esterhazy zurückgeworfen worden sind.

— Betreffs der cochinchinesischen Angelegenheit erfährt man, daß es sich bei den schwebenden Verhandlungen um drei Punkte handelt: freie Ausübung des katholischen Glaubens in ganz Anam, die Anerkennung des Rechtes Frankreichs auf die Bai von Turo, Ueberlassung der Stadt und des Gebiets von Saigun.

In England wird das Gesetz gegen das Schornsteinrauchen durchgeführt. Vor kurzer Zeit wurde der Besitzer einer großen Sägemühle in Bromley um 5 Pfd. Sterl. gestraft, weil er keine Rauch verbrennende Vorrichtung bei seinen Dampfkessel-Defen hatte anbringen lassen.

Türkei. Eine Verschwörung gegen das Leben des Sultans ist entdeckt worden. 200 Personen wurden in Folge davon in Constantinopel verhaftet, darunter der Pascha von Albanien, welcher das Haupt der Verschwörung sein soll.

Kirchliche Nachrichten.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Grübler.

Vormittagspredigt: Herr Diac. Beck aus Frauenhain, über Apostelgesch. 13, 42—49 (Circularpredigt).

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über Phil. 3, 12—16.

Nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste Katechismus-Examen mit der confirmirten weiblichen Jugend.

Mittwoch den 28. Sept. Communion; die Predigt hält Herr Diac. Grübler und die Beichtrede Herr Archid. Müller.

Beerdigte. Verst. den 15. Septbr.: Joh. Gotthelf Täuber, Gutsauszügl. in Strießen, 62 J. 4 M. 4 W. — Den 17.: Ernst Gust. Kugschke in Raundorf, ehel. S. des Corporals beim Königl. Gardereiterregiment Joh. Gottlieb Kugschke in Dresden, 11 M. 3 W. 6 T. — Fr. Johanne Christine Heerde, geb. Poyer, nachgel. Witwe des B. u. Gartenbes. Joh. Gottlob Heerde, 74 J. 8 M. 2 W. 3 T. — Den 18.: Igfr. Emma Helene Meindel, nachgel. ehel. T. des B. u. Instrumentmachers Nikolaus Meindel, 18 J. 1 M. 1 W. 3 T. — Fr. Johanne Christiane Richter, geb. Zipfel, Gattin des Spinnmstrs. Carl Ferdin. Richter in Neugebein in Böhmen, 44 J. 7 M. 2 W.

Getauft vom 14.—21. Sept.: 5 Knaben, 7 Mädchen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 26. September bis mit 2. October müssen, bei 5 thlr. 5 ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr. 10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizenwaaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

a)	für	3	pf.	Semmel	4	Loth	6	Quent,
b)	=	5	=	=	7	=	6	=
c)	=	6	=	=	9	=	2	=
d)	=	10	=	=	15	=	3	=
e)	=	12	=	=	18	=	4	=
f)	für	3	pf.	Brod	von	Weizenmehl	6	Loth
g)	=	6	=	=	=	=	13	=

Großenhain, den 23. Septbr. 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 26. September bis mit 2. October folgende billigste Preise für Brod angemeldet:

8 pf. für 1 Pfund hausbacknes Brod der Weißbäckermeister Quaas, sowie der Plagbäcker Hanke.

7 pf. für 1 Pfund Schwarzbrod der Weißbäckermeister Quaas.

Großenhain, den 23. Septbr. 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 26. September bis mit 2. October die billigsten Fleischpreise angemeldet:

3	ngr.	5	pf.	für	1	Pfund	Rohfleisch,
4	=	5	=	für	1	Pfund	Schweinefleisch,
4	=	—	=	für	1	Pfund	Schöpfensfleisch,
2	=	4	=	für	1	Pfund	Kalbfleisch

die sämtlichen Fleischermeister.
Großenhain, den 23. Septbr. 1859. Der Stadtrath.**Bekanntmachung.**

Auf Antrag der Gemeinde Zscheschen soll der dasige **Reiheschank** durch das unterzeichnete Königliche Gerichtsamt öffentlich an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten verkauft werden und ist hierzu

der 10. October 1859

als Termin anberaumt worden.

Bietungslustige werden daher hierdurch aufgefordert, an gedachtem Tage

Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Ortsrichters Schneider in Zscheschen, woselbst der Termin abgehalten wer-

den und die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen erfolgen soll, sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Königliches Gerichtsamt Großenhain, am 19. September 1859. Böttger.

Bekanntmachung.

Von der Königlichen Kircheninspection zu Bauda sollen

den 4. October 1859

die auf den, dem Pfarrlehen zu Bauda gehörigen Parzellen Nr. 1316, 1317, 1226, 1227 und 1107 des Flurbuchs für Bauda anstehenden **Kiefern-hölzer**, welche zusammen auf 610 Thaler gewürdet worden sind, an Ort und Stelle unter den, im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Versteigerung wird des Vormittags 10 Uhr auf der dem Dorfe zunächst belegenen Parcellen beginnen.

Großenhain, den 20. September 1859.

Königl. Superintendur und Königl. Gerichtsamt, als Kircheninspection zu Bauda.

D. Hering. Böttger.

Allen Verwandten und Freunden sagen wir unsern innigsten Dank für die bei der langwierigen Krankheit unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Johanne Christine Heerde, bewiesene Theilnahme und den Blumenschmuck des Sarges, als auch für die Bereitwilligkeit Derer, die sie zu ihrer Ruhestätte trugen, sowie Herrn Archidiaconus Müller für den reichen Trost der Religion, womit derselbe uns aufzurichten suchte. Möge der gütige Gott jedes ähnliche Schicksal noch lange von Ihnen fern halten.

Die Hinterlassenen.

An Geschenken für die Abgebrannten in **Dels-nitz** sind bis heute eingegangen:

10 thlr. von Hr. Fabrikbesitzer Fedor Zschille, 1 thlr. Herren Gebr. Otto, 1 thlr. Hr. Kurzwaarenhändler Haunstein, 1 thlr. Hr. Diac. Grübler, 1 thlr. Hr. Archid. Müller, 10 ngr. Fr. verw. Cantor Müller, 15 ngr. J. G. H., 1 thlr. A., 12 ngr. Hr. Siegfried, 5 ngr. Hr. Giesner, 1 thlr. Hr. med. pract. Rüscher, 5 ngr. Hr. C. Schade, 1 thlr. Hr. Apotheker Schütze, 10 ngr. Hr. Bäckermeister Gottfried Globig sen.

Großenhain, den 22. September 1859.

Bürgermeister Schickert.

1200 Thlr. suche ich auf ein Landgut (gute Hypothek) gegen $4\frac{1}{2}$ Procent Zinsen baldigst zu erborgen.
C. G. Arnold.

Auction.

Nächsten **Donnerstag**, den 29. Septbr., von früh 10 Uhr an werden in der „Krone“ hier ein Sopha- und andere Tische, Spiegel, Stühle, Regale, Tritte, drei Bettstellen, Geschirr verschiedener Art, 9 Stück gute Federbetten, ein Sopha, ein schöner Wäschschrank, ein großer Lederkoffer, eine lederne Reisetasche, ein Nachtstuhl, verschiedene Toiletten, ein weingrünes 6-Eimerstück, ein dergl. 3-Eimerstück und andere Sachen mehr durch mich verauctionirt.

C. G. Arnold, Auctionator.

➔ Heute Auktion ➔

von früh 10 Uhr an in meiner Wohnung, innere Wildenhainer Gasse Nr. 140

F. W. Kotte.

Bekanntmachung.

Montag den 26. Septbr. Vormittags 10 Uhr sollen von dem mir jetzt zugehörigen, früher Rudolph'schen Einbusengute zu Streumen verschiedene **Feld- und Wiesenparzellen**, sodann das **Stammgut** oder nach Befinden der ganze **Gutscomplex** nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Traugott Wippler.

Montags, den 26. Septbr. d. J., sollen von Mittags 12 Uhr an einzelne **Parzellen** des Pfarrguts zu Peritz in den neuen Plänen, zum Theil an den Grenzen benachbarter Fluren gelegen, an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Lizitanten andurch eingeladen werden.

Kartoffel-Verkauf.

Es werden **heute, Sonnabend**, als den 24. September, Nachmittags 5 Uhr die auf dem Herrn Uhlemann gehörigen Stück Land bei der Gasanstalt hier sich befindlichen **Speisekartoffeln zeilenweise** gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden **zum Selbstausmachen** öffentlich verkauft.



Schaf-Auktion.

Mittwoch den 28. Septbr. Nachmittags 1 Uhr sollen bei Unterzeichnetem 82 Stück **Hammel und Schafe** gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Wülknitz, den 22. Septbr. 1859.

Carl Bahrmann.

Holz-Auktion.

Nächsten **Montag**, den 26. Septbr., früh 9 Uhr sollen auf dem Kolkwitz-Gute bei Strießen eine große Partie kieferner **Reißigshocke** und **Stocklastern** meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht. Auf jede Nummer sind 10 Ngr. Aufgeld zu entrichten.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 5. October früh 9 Uhr sollen in Neuseußlicher Flur eine Quantität kieferne **Scheit- und Stocklastern**, 140 trockene **Reißigshocke**, sowie eine Partie **Stangenhaufen** und **Weinpfähle** meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Sammelplatz auf dem Schlage am Fußwege von Hirschstein nach Großenhain.

Borsdorf.

Auf Liegaer Revier

ist ein frischer Schlag mit **starkem**, schönem **Kiefernen Reißig**, das Schock zu 1 Thlr. 16 Ngr. incl. Anweilgeld, aufgethan.

A. Teuffel, Oberförster.

Gegen 50 Bimmerspänhanfen,

ganz trocken, bereits im Frühjahr von schönen alten, sehr kernigen Kiefern gehauen, sollen

Montag den 3. October

Vormittags 10 Uhr meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Versammlungsort: wo der neugebaute Weg auf dem Holzschlage einmündet.

Forsthaus Liega, den 21. Septbr. 1859.

A. Teuffel, Oberförster.

➔ **Gesucht** wird ein gut aussehendes **Pferd**, als Einspanner brauchbar. Näheres in der Exped. d. Bl.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich beste Bürger

Schiefer-, Wasch-, Mittel- und Kalk-Kohle

von jetzt an auch in **ganzen, halben und Viertel-Lowris** zu liefern im Stande bin und empfehle mich zu gütigen Aufträgen, die ich billigst besorgen werde, hierdurch bestens.

Wilh. Wild. Inn. Dresdn. Gasse Nr. 330.

Von Montag den 26. Septbr. an sind täglich Abends die **Schnell-Listen** der K. S. Landes-Lotterie einzusehen bei

Ed. Beeg. Außere Meißner Gasse.

Von Montag den 26. Septbr. an sind täglich Abends die **Schnell-Listen** der K. S. Landes-Lotterie einzusehen beim

Schenkwirth Fr. Aug. Müller.

Außere Meißner Gasse.

➔ **Sonntag frischer Most** bei W. Beulich. inn. Wildenhainer Gasse Nr. 144.

Morgen, Sonntag, empfiehlt frische **Windbeutel** mit Sahne gefüllt

E. E. Büttel sen. Inn. Dresdn. Gasse.

Es bitten um Aufführung der „**Berliner Kinder**“ viele Theaterbesucher.

Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein am 20. Sept. vom blinden Handel verlor- nes Rasirmesser bittet man abzugeben beim Fleischermeister Friedrich Handel.

Stadt-Theater in Großenhain.

Sonntag den 25. Sept. auf vieles Verlangen zum ersten Male: **Die Teufelsmühle am Wiener Berge**. Volksmärchen mit Gesang in 4 Aufzügen, nach einer Sage der Vorzeit bearbeitet von Hensler. Musik von W. Müller.

Montag den 26. Sept. auf allgemeines Verlangen:

Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Acten von Lorking.

H. Meinhardt.

Telegraphie.

Die **Vorträge** mit einer Reihe interessanter Experimente werden **Mittwoch** und **Donnerstag**, den 28. und 29. Sept., Abends halb 8 Uhr im Saale des Herrn Sattlermeister Bachmann stattfinden; doch kann das Unternehmen nur durch Subscription beim Lohndiener Schade, wie in der Buchhandlung des Herrn Pieper bedingt sein.

Eine Karte, für diese zwei Abende gültig, 15 Ngr. (blaue Karte). Bei Abnahme von wenigstens drei Karten 1 Thlr. à 10 Ngr. (rothe Karte). Schüler und Schülerinnen an der Kasse 5 Ngr.

G. Schaupt, Telegr.-Ingenieur.

Für Augenfranke

ist der ergebenst Unterzeichnete **Sonntag** den 25. Septbr. von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr in **Großenhain** im Gasthose zur „goldnen Kugel“ zu sprechen.

Dr. K. A. Weller sen., Augenarzt und Operateur in **Dresden**, Prager Straße Nr. 1, a.

Versicherungsanträge für die

Berliner Feuerversicherungs-Kunstalt

nehme ich unter den billigsten Bedingungen stets entgegen.

E. A. Richter.

Recht peruanischen Guano,

direct bezogen, empfiehlt billigst

Rob. Pollmar.

Recht peruan. Guano

in ganz trockner Waare, unter Garantie der Rechtheit, vom Lager des Herrn Deconomierath **C. Geyer** in **Dresden** empfiehlt billigst

F. E. Lange.

Ein kleiner eiserner **Kochofen**, mit oder ohne Rohr, ist zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein **Winter-Heberzieher** (Pelissier), sehr gut gehalten, ist sehr billig zu verkaufen bei **M. Göthe**, Schneidermstr. Siegelgasse.

Herr Director Meinhardt wird ersucht, die vortreffliche Post „**Berliner Kinder**“ vor der Abreise gefälligst noch zu geben. **G.**

Grüne Weidenruthen

werden zu kaufen gesucht bei

W. Zanther, Korbmachermstr. Frauenmarkt Nr. 321.



Heute, Sonnabend, ladet zu frischer **Blut- und Leberwurst** freundlichst ein **Habermann.**

Heute, Sonnabend, Abends ladet zum **Lamm- und Hasen-Boule**, sowie zu **Bratwurst** mit Krautsalat ergebenst ein

Blochwich, Rathskellerpächter.

Morgenden Sonntag ladet alle Schießlustige zu einem **Nummer-Scheibenschießen**, wobei der beste Schütze eine Prämie erhält, ergebenst ein **C. Peschel.**

Morgenden Sonntag **Tanzvergnügen** im Saale des Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für Herren 1, für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.), wozu ergebenst einladet **Traugott Kühle.**

Sonntag den 25. September ladet zur **Tanzmusik**, sowie zu **Pfannkuchen** ergebenst ein **G. Adolph** in Wildenhain.

Morgenden Sonntag ladet zu frischem **Most** und **Ruchen**, sowie von Nachmittags 4 Uhr an zur **Tanzmusik** (Entrée 5 Pf.) freundlichst ein **C. Leidhold** in Mülbitz.

Sonntag den 25. September ladet zum **Mostfest**, sowie auch zur **Tanzmusik** höflichst ein **C. Gelbhaar** in Roda.

Diesen Sonntag ladet zum **Einzugsschmauß** und zur Einweihung seiner neuen **Regelbahn**, sowie zur **Tanzmusik** ergebenst ein **G. Richter** in Reinersdorf.

Sonntag, als den 25. September, ladet zum **Vogelschießen** mit Schnepfern, sowie zu dem darauffolgenden **Tanzvergnügen** ergebenst ein **Griehl** in Gröden.

Ein am 20. September zugelaufener brauner **Hund** ist gegen Erstattung der Kosten wiederzuerlangen in der Schenke zu Reinersdorf.

Ein am Mittwoch zugelaufener **Winscher** ist wiederzuerlangen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Madeburger Getreide-Preise

vom 21. September 1859.

Weizen	5	thlr.	—	ngr.	—	pf.	bis	5	thlr.	10	ngr.	—	pf.
Korn	3	=	15	=	—	=	„	3	=	16	=	—	=
Gerste	2	=	25	=	—	=	„	3	=	—	=	—	=
Hafer	2	=	10	=	—	=	„	2	=	15	=	—	=
Heidekorn	3	=	25	=	—	=	„	4	=	10	=	—	=
Eingegangen: 331 Scheffel.													

Bei folgenden Bäckermeistern ist diesen Sonntag und Montag neubackene weiße Waare zu haben:

Globig (äußere Wildenhainer Gasse), Raumann, Lange, Schlegel, Richter, Döhnert.